

# enterprise europe

BERLIN ★ BRANDENBURG

## **EU-Initiative ÖKO-INNOVATION im Rahmen des Programms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) 2008 - 2013**

Stand: September 2011



*Wir stehen Unternehmen zur Seite*  
BERLIN ★ BRANDENBURG



### **Ziele der Initiative:**

- Unterstützung der Erstanwendung und Marktablierung von innovativen Technologien und Verfahren
- Überbrückung der Kluft zwischen Forschung & Entwicklung und der Industrie
- Überwindung der noch vorhandenen Marktschranken, die derzeit dem Erfolg von öko-innovativen Produkten und Dienstleistungen im Weg stehen, insbesondere denjenigen, die von europäischen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) entwickelt werden.

### **Förderprioritäten:**

**Recycling:** Verbesserung der Verfahren zur Abfallsortierung, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Recyclingunternehmen sowie Entwicklung neuer Recyclinglösungen und innovativer Produkte aus Recyclingmaterial.

**Gebäude- und Bausektor:** Darunter fallen zum Beispiel innovative Produkte für den Bausektor, die Herstellung von nachhaltigen Baustoffen und -techniken, die bessere Verwendung von Recyclingmaterial und erneuerbaren Ressourcen für die Bauwirtschaft.

**Nahrungsmittel und Getränke:** Themen wie z.B. sauberere Herstellungs- und Verpackungsverfahren, die Konzipierung effizienterer wasserwirtschaftlicher Verfahren und Innovationen für die Abfallreduzierung, Recycling und Rückgewinnung, sowie Methoden zur effizienteren Ressourcennutzung.

**Wasser:** Wassereffiziente Prozesse, Produkte und Technologien, insb. wasser-freie Prozesse; umweltfreundliche Wasser- und Abwasserbehandlung, z.B. geringerer Einsatz von Chemikalien; smartere Verteilersysteme mit denen Wasser, Energie, Chemikalien und Materialien gespart werden können.

**Grünere Unternehmen und grüner Einkauf:** beispielsweise Anreize für Unternehmen beim Einkauf in verstärktem Maße Umweltkriterien zu berücksichtigen und für effiziente Ressourcennutzung; Unterstützung von Unternehmen bei der Einführung grünerer Produktion und Produktionsverfahren.

### **Mindestbeteiligung:**

Theoretisch können auch Projektanträge von nur einem Antragsteller eingereicht werden, allerdings ist der EU-Mehrwert des Projektvorschlages entscheidend für die Förderbewilligung!

## **Antrags- und Teilnahmeberechtigte:**

Bevorzugt sollen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und private Organisationen gefördert werden, aber prinzipiell stehen die Aufrufe zur Einreichung von Vorschlägen allen juristischen Personen offen, die in einem der folgenden Länder niedergelassen sind:

- in den 27 EU-Mitgliedstaaten
- Island, Liechtenstein und Norwegen
- Albanien, Kroatien, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Israel, Montenegro, Serbien und der Türkei
- ggf. weitere Länder bei vorliegender Vereinbarung

## **Finanzierung:**

Die Förderquote beträgt bis zu 50% der förderfähigen Projektkosten.

Um im Rahmen der Initiative CIP Öko-Innovation förderfähig zu sein, müssen Projekte einen innovativen Ansatz verfolgen und klare und substanzielle Vorteile für die Stärkung der europäischen Umweltschutzpolitik aufweisen. Außerdem müssen sie ein Potenzial für die Umsetzung in marktfähige Produkte und Lösungsansätze sowie für eine breitere Absatzfähigkeit und Anwendbarkeit demonstrieren. Die Projekte müssen einen sog. Life-Cycle-Approach verfolgen. Es werden ausschließlich Projekte berücksichtigt, die sich in punkto Umsetzung, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz durch hohe Qualität auszeichnen.

## **Nächste Antragsfrist:**

Der diesjährige Aufruf für die Einreichung von Projektvorschlägen wurde am 28. April 2011 veröffentlicht. Die Abgabefrist der Projektvorschläge war der 8. September 2011. Der nächste Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen wird im Frühjahr 2012 erwartet.

[Ausschreibungsunterlagen](#)

## **Beratung in Berlin durch Ihre regionale Kontaktstelle vor Ort:**

Davina Wenninger  
Berlin Partner GmbH  
Tel.: 030-39980282  
E-Mail: [Davina.Wenninger@berlin-partner.de](mailto:Davina.Wenninger@berlin-partner.de)

## **Beratung in Brandenburg durch Ihre regionale Kontaktstelle vor Ort:**

Dajana Pefestorff  
ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH  
Tel.: 0331-660 32 34  
E-Mail: [Dajana.Pefestorff@zab-brandenburg.de](mailto:Dajana.Pefestorff@zab-brandenburg.de)

## **Weitere [Informationen](#) zur Initiative**